

HAFFNER, Marion PERRIN und Jörn WEINERT (*Codices Selecti Commentarium 107\**) Graz 2006, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 405 S., ISBN 3-201-01856-2, EUR 178. – Nachdem 2002 die Dresdner Bilderhs. neu faksimiliert worden ist, liegt jetzt auch der begleitende Textband vor. Er enthält eine „Einführung in die Ausgabe“ (S. 13 f.) und Gedanken „Zu Charakter und Inhalt des Sachsenspiegels sowie seiner Bedeutung für die Rechts- und Kulturgeschichte“ (S. 15–20), beides von Heiner LÜCK, dann befaßt sich Thomas HAFFNER mit der „Kodikologie und Paläographie“ (S. 21–31) der Hs. Kernstück des Bandes (S. 37–397) ist der zitierfähige Originaltext, die moderne Übersetzung und die genaue Beschreibung der zugeordneten Bildzeilen, die Heiner LÜCK, Marion PERRIN und Jörn WEINERT erstellt haben. Die Zeichnungen werden dabei stets mit ihren Gegenstücken in den Bilderhss. aus Wolfenbüttel, Oldenburg und Heidelberg verglichen. Eine Auswahlbibliographie (S. 399–401) und ein Glossar zur Bildbeschreibung von Heiner LÜCK (S. 403–405) beschließen das Buch. Für 2007 ist noch ein Aufsatzband angekündigt.

K. N.

The Oecumenical Councils. From Nicaea I to Nicaea II (325–787), curantibus G. ALBERIGO, A. M. RITTER, L. ABRAMOWSKI, E. MÜHLENBERG, P. CONTE, H.-G. THÜMMEL, G. NEDUNGATT, S. AGRESTINI, E. LAMBERZ, J. B. UPHUS (*CC Conciliorum oecumenicorum generaliumque decreta 1*) Turnhout 2006, Brepols, XIV u. 373 S., ISBN 978-2-503-52363-7, EUR 150. – Als Sonderband (ohne Nummer) innerhalb des *Corpus Christianorum* fußt das Werk auf der 3. Aufl. von 1973 (vgl. DA 29, 251) des zuerst 1962 einbändig erschienenen Kompendiums der Konzilsbeschlüsse von G. Alberigo u. a., das mittlerweile auch mit deutscher Übersetzung publiziert worden war (vgl. DA 56, 644 f.). Von dort stammen die – den jeweils gängigen Editionen entnommenen – griechischen und lateinischen Texte von Nicaea I, Konstantinopel I, Ephesus und Chalcedon, während für Konstantinopel II (553) und Konstantinopel III (680/81) statt *Mansi* die neuerdings erschienenen Ausgaben in den *Acta Conciliorum Oecumenicorum* (vgl. DA 30, 554 f.; 50, 670) verwertet wurden und zusätzlich das *Trullanum* (692) nach einer Publikation von 1995 (ihrerseits auf Nachdruck beruhend, vgl. DA 54, 336 f.) berücksichtigt ist. Allein bei Nicaea II (787) geht der hier gebotene Text von Erich LAMBERZ und Johannes Bernhard UPHUS auf unmittelbare Konsultation der Hss. zurück. Jedem Konzil ist eine knappe Einleitung in englischer Sprache vorangestellt, außerdem eine auf den neuesten Stand gebrachte Bibliographie. Am Ende findet man *Indices* der Bibelstellen, Konzils- und Väterzitate sowie der modernen Autoren. Ein weiterer Band, der bis zum 5. Lateranum (1517) reichen soll, wird angekündigt.

R. S.

Raymund KOTTJE, Ein Fragment des „*Paenitentiale*“ Halitgars von Cambrai aus einem Frühdruck der „*Institutionen*“ Justinians, *Sacris erudiri* 44 (2005) S. 241–246, 2 Abb., macht zwei Doppelblätter aus seinem Privatbesitz bekannt, die von einer Hand der Reimser Gegend aus dem 2. Viertel des 9. Jh. (B. Bischoff) Teile des Briefwechsels zwischen Ebo und Halitgar sowie den Anfang der *Praefatio* des Bußbuches enthalten und damit zu den ältesten Überlieferungen des Werkes zählen.

R. S.